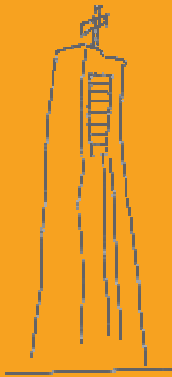
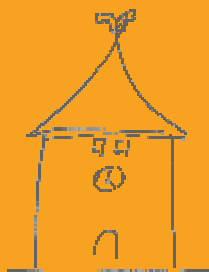


Gemeinde **Leben**

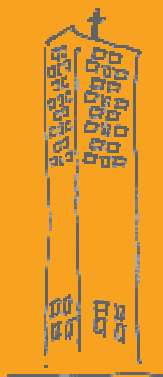
in den evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden
in Bothfeld, Klein-Buchholz, Lahe und Isernhagen-Süd



St. Nathanael



St. Nicolai



St. Philippus

Nr. 56

Oktober
November
2013



Vergesst nicht,

Foto: Anja Lehmann

Gutes zu tun

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Ich bringe Ihnen das neue GemeindeLeben“, antworte ich meist, wenn ein Hausbewohner auf mein Klingeln nachfragt was ich möchte, bevor er mir freundlicherweise die Tür öffnet und ich die Hausbriefkästen erreichen kann.

Manchmal bin ich aber auch versucht zu sagen „Reklame“, denn ist es nicht auch eine passende Beschreibung für das Heft, das Sie gerade vor sich haben?

Ist es nicht Reklame für das, was in unseren Gemeinden in den nächsten zwei Monaten los ist, Reklame zum Nachdenken über die Monatslosung des Oktobers, Reklame zu unseren Veranstaltungen zu kommen und mitzumachen, Reklame für Jugendliche, sich für den Konfirmandenunterricht anzumelden, Reklame, bei den Krippenspielen mitzumachen, Reklame zu den Basaren zu kommen, Reklame für die ökumenische Gedenkveranstaltung am 10. November anlässlich der

Reichspogromnacht vor 75 Jahren? Wie auch immer Sie das sehen, die Redaktion lädt Sie gerne ein, die 56. Ausgabe des GemeindeLebens in Ruhe zu lesen, sich von manchen Texten anrühren zu lassen und sich die Termine der Gruppen und Veranstaltungen die Sie besuchen möchten gleich in den Kalender einzutragen.

Für die Redaktion
Detlev Matalla

Reformation und Toleranz

Das Jahr 2013 steht im Zuge der Vorbereitungen auf das große Reformationsjubiläum 2017 unter dem Thema Toleranz. Das ist durchaus mutig, weil die Reformation bei allen Aufbrüchen in die Moderne noch ganz mittelalterlich war, wenn es um den Umgang mit Menschen anderen Glaubens ging. Von Martin Luther haben wir zum Beispiel schlimme Hetzschriften gegen die Juden. Bei aller Freiheit eines Christenmenschen hatte er doch große Probleme mit der Freiheit Andersglaubender. Und es ist ein geringer Trost, dass er nicht der einzige war, der sich derart intolerant verhielt.

Im Unterschied zum Mittelalter war die biblische Zeit multireligiös. Das Christentum war zunächst eine Minderheit. Jedem biblischen Autor war klar, dass es im Römischen Reich auch zahlreiche andere religiöse Optionen gab. Ich möchte Ihnen dazu eine Geschichte aus dem Markusevangelium ans Herz legen. Sie steht dort im 12.

Kapitel (Mk 12,28-34). Ein Schriftgelehrter kommt zu Jesus. Er hat zuvor etwas aus der Ferne miterlebt, dass Jesus sich mit anderen sehr gekonnt über religiöse Fragen gestritten hat. Er nimmt dies zum Anlass, Jesus eine grundsätzliche Frage zu stellen. Er fragt ihn: „Welches ist das höchste Gebot von allen?“ Jesus antwortete ihm mit dem Doppelgebot der Liebe: „Liebe Gott und liebe Deinen Nächsten.“ Beide können sich darauf einigen. Nun könnte Jesus sagen: „Du hast recht geantwortet. Nur eins fehlt dir noch. Folge mir nach.“ Das gibt es ja in anderen Begegnungen durchaus. Hier aber nicht. Stattdessen sagt Jesus zu dem Schriftgelehrten den erstaunlichen Satz: „Du bist nicht fern vom Reich Gottes“ (Mk 12,34). Jesus spricht mit einem anderen Juden über Grundfragen des Glaubens. Die beiden einigen sich auf das Doppelgebot der Liebe. Der Schriftgelehrte bleibt Jude, ohne dass Jesus ihm abverlangt, Christ zu werden. Obwohl Jesus ihn

nicht in die Nachfolge ruft, traut er Gott doch eine besondere Beziehung zu diesem Mann zu. Er spricht ihm zu: „Du bist nicht fern vom Reich Gottes“ (Mk 12,34).

Wenn wir heute mit offenen Augen durch die Stadt gehen, dann sind wir auf Schritt und Tritt der Erfahrung ausgesetzt, dass Menschen gerade in Religionsdingen sehr unterschiedliche Haltungen haben. Toleranz bedeutet, dass wir es erdulden, dass nicht alle so glauben wie wir. Aber vielleicht ist noch etwas mehr erforderlich, nämlich eine Haltung des Respekts, die bei Anerkennung von Unterschieden von einem positiven Interesse aneinander getragen ist. Manchmal ist es schon ein Fortschritt, wenn man mit Respekt voreinander, friedlich und gelassen nebeneinander stehen kann. Wie weit ist doch manchmal der Weg, bis man sich gegenseitig zusprechen kann: „Du bist nicht fern vom Reich Gottes“ (Markus 12,34).

Pastor Dr. Stephan Vasel

Impressum

„Gemeinde Leben“ wird von den ev.-luth. Kirchengemeinden St. Nathanael, St. Nicolai und St. Philippus in Hannover-Bothfeld und Isernhagen-Süd herausgegeben, erscheint alle 2 Monate und wird kostenlos an alle Haushalte in der Region verteilt.

Redaktion: P. Ertmer, A. Gothe, R. Lüdemann (v.i.S.d.P.), S. Plagemann, R. Schweitzer, L. Kaup, B.-U. Köpke, D. Matalla, E. Peycke

Anschrift der Redaktion: c/o St. Nicolai-Gemeinde, Sutelstr. 20; 30659 Hannover; E-Mail: Gemeindeleben@arcor.de

Druck: Albrecht-Druck; Friedenauer Str. 43-44; 30419 Hannover; Auflage: 11.600 Exemplare; Anzeigenpreisliste Nr. 1, Juli 2004;

Die nächste Ausgabe erscheint im Dezember 2013. Redaktionsschluss: **01.11.2013**

Monatsspruch Oktober:

Vergesst nicht, Gutes zu tun und mit anderen zu teilen;
denn an solchen Opfern hat Gott Gefallen.

Hebräer 13,16

Liebe Gemeindebriefleserinnen und -leser,

Der Monatsspruch ist eigentlich sofort zu verstehen. Ich habe ihn aber noch einmal im Zusammenhang gelesen. Und da heißt es ab Vers. 14 „Wir haben hier keine bleibende Stadt sondern die zukünftige suchen wir.“ Vers 15: „durch Jesus wollen wir Gott ein immerwährendes Dankopfer darbringen: wir wollen ihn preisen und uns zu seinem Namen bekennen.“ Und dann Vers 16: „Vergesst nicht Gutes zu tun und einander zu helfen. Das sind die Opfer, an denen Gott Freude hat.“

Ich finde, nun ist der Monatsspruch nicht mehr ganz so klar. Denn die Aufforderung, etwas Gutes zu tun, steht vor dem Hintergrund, dass wir auf dieser Erde keine bleibende Stadt haben. Die meisten Menschen leben aber gern auf dieser Erde, sie freuen sich am Leben trotz aller Katastrophen. Die schweren Überschwemmungen sind uns zwar noch in Erinnerung, aber das Leben geht halt weiter. Ich kann verstehen, dass viele sich den Lebensgenuss nicht verderben lassen wollen, auch wenn sie wissen, dass viele unter Ungerechtigkeiten leiden und vielleicht sogar ein Schattendasein auf dieser Welt führen.

Es bleibt die Frage, wie wir das zusammenbringen: Sich am Leben zu freuen, es genießen zu können und zugleich auch zu lernen, dass wir es loslassen müssen. Der Philosoph Peter Sloterdijk hat in einer Talkshow in seiner typischen Art einmal gesagt: „Wir sind als Menschen nicht dazu bestimmt, bloß ein „immer-mehr-haben-wollendes Tier“ zu sein.“ Das

finde ich gut ausgedrückt. Darauf kommt es offenbar an, dass wir uns nicht zu so einem Tier entwickeln. Die einen wollen immer mehr Geld. Die anderen wollen immer mehr Macht oder Anerkennung. Jesus setzt die Akzente anders: „Vergesst nicht, Gutes zu tun“.

Zwischen Eigenständigkeit und Solidarität bauen wir manchmal eine fal-



Foto: Andreas Praefcke
Opferstock Pfarrkirche St. Ursula, Horgenzell.

sche Alternative auf, denn im Grunde bleibt Solidarität unter uns nur möglich, wenn alle im Maß des Möglichen für sich selbst sorgen. Erst dann entstehen Spielräume anderen beizustehen und ihnen zu helfen. Menschlichkeit hängt auch daran, dass es großzügige Menschen gibt, die etwas abzugeben haben. Auch wenn das biblische Wort „Almosen“ dafür etwas altmodisch klingt, man weiß sofort, worum es geht. Zur Zeit Jesu gab es eine Praxis, Almosen öffentlich

zu versprechen, aber ohne den Empfänger zu demütigen. Der Respekt vor der Selbstachtung führte deshalb dazu, dass es im Jerusalemer Tempel eine „Kammer der Verschwiegenen“ gab. Mit Hilfe der dort gesammelten Spenden konnte Bedürftigen Hilfe zuteil werden, ohne dass sie voller Scham in das Gesicht ihres Gönners blicken mussten. Beschämung und Abhängigkeit wurden auf diese Weise vermieden.

In der Geschichte der christlichen Kirchen hat sich das im „Armenkasten“, in den Kollekten für Bedürftige oder in den Sammlungen von „Brot für die Welt“ fortgesetzt. Und auch, wenn Almosen heute „Sponsoring und Fundraising“ heißen, ändern alle neuen Wortschöpfungen nichts, wenn die Schere zwischen Arm und Reich immer größer wird.

Deswegen erinnern diese Verse aus dem Hebräerbrief an Haltungen, durch die Segen und Vertrauen bewahrt bleiben. Gutes tun, mit anderen teilen, anderen helfen, das hält die Gesellschaft zusammen. Wenn ich mit jemand anderen etwas teile, dann bin ich nicht ärmer geworden, sondern dann habe ich den Segen Gottes vermehrt. Wir haben das im letzten Jahr in unseren Gemeinden erlebt. An dieser Stelle ein Dank an alle Geber. In diesem Sinne: Lasst uns nicht vergessen, Gutes zu tun und einander zu helfen!

Mit freundlichem Gruß

Ihr Pastor Dr. Rudolf Lüdemann



Band-Workshop in St. Nathanael

Hast Du Lust in einer Band zu singen oder zu musizieren?

Mit Piano, Bass und Saxofon, mit Trompete, Posaune oder Flöte, mit Gitarre und Gesang, egal, ob schon banderfahren oder nicht. In unterschiedlichen Formationen wollen wir Instrumental- und Vocaltitel aus Jazz-Rock-Pop und neuem geistlichen Liedgut erarbeiten.

Wann: **Samstag, 26. Oktober, 10 bis 19 Uhr**
 Kosten: 10 € einschließlich Imbiss und Notenmaterial
 Anmeldung: Im Gemeindebüro der Kirchengemeinde St. Nathanael,
 Online unter www.nathanael-hannover.de/bandworkshop
 oder per Mail bei johanna.koechert@gmx.de

Flöten-Workshop in St. Nathanael

Am **Samstag, 9. November**, gibt es von **10.00 bis 18.00 Uhr** einen Blockflöten-Workshop. Wir suchen Flötenspieler, die Grundkenntnisse auf ihrem Instrument haben und in der Lage sind, Töne zu überblasen. Wir wollen Stücke unterschiedlicher Epochen einüben, die wir dann **Sonntag, 10. November**, im Gottesdienst zu Gehör bringen. In der Mittagspause gibt es ein gemeinsames Mittagessen. Der Beitrag für diesen Workshop beträgt 8,- €. Um besser

planen zu können, bitten wir um Anmeldung bis 2. November im Gemeindebüro ☎ 65 12 29 oder bei Yvonne Nickel ☎ 2 60 25 84 oder per Mail yvonne.vollmer@gmx.net mit Angabe, welche Blockflöten Sie spielen und welche Sie mitbringen. Lassen Sie uns wissen, ob Sie Lebensmittelunverträglichkeiten haben oder Vegetarier sind. Den Beitrag überweisen Sie bitte bis zum Workshop-Beginn auf das Konto der Gemeinde.

„Großer Gott, wir loben Dich“

Wir laden recht herzlich ein zum Konzert am **Samstag, 9. November, 18.00 Uhr**, in der St.-Nicolai-Kirche Hannover-Bothfeld, anlässlich des 100-jährigen Chorjubiläums in St. Nicolai.

Sie hören Werke von Hammer-schmidt, Pergolesi, Mozart, Gounod und Dag Wirén.

Ausführende sind das Kammerorchester Bothfeld unter der Leitung von Sabine Lauer, die Kantorei St. Nicolai Hannover-Bothfeld unter Leitung von Sigrun Dehnert sowie Jamila Prempeh - Mezzosopran.

Musikalisch umrahmte Gedenkveranstaltung zum 9. November

Am **Sonntag, 10. November, 17.00 Uhr**, laden die 4 Gemeinden der Ökumene zu der Gedenkveranstaltung „Der Vergangenheit gedenken – Die Zukunft gestalten“ in die **Heilig-Geist-Kirche** in Bothfeld ein.

Die Ansprache wird von Prof. Dr. Axel Denecke gehalten.

Den musikalischen Rahmen gestalten Musiker und der Kantor aus der Synagoge Haeckelstraße. Neben Solo- und Chorgesang wird uns Klezmermusik erwarten. Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte am Ausgang wird gebeten.

Musik in St. Philippus

Am Ewigkeitssonntag, dem **24. November, um 17.00 Uhr**, laden wir recht herzlich zu einer Orgelvesper in die St. Philippus-Kirche ein. Prof. Rainer Fanselau spielt Werke von Buxtehude, Bach und Distler, begleitet von Texten und Meditationen, vorgetragen von Pastorin Kirsten Fricke. Herzlich willkommen! Der Eintritt ist frei.

Walt Kracht & his Orchestra: „A Happy Christmas“

Freitag, 6. Dezember, 19.00 Uhr, St. Nicolai Kirche, Bothfeld
 Kartenvorverkauf im Gemeindebüro der St. Nicolai Gemeinde oder bei Buchhandlung Böhnert, Einkaufspark Klein Buchholz, ☎ 5 90 66 00



St. Nathanael

dienstags, 20.00 Uhr: Band Take Nine

dienstags, 20.00 Uhr: Blockflötenensemble

mittwochs, 17.45 Uhr: Kirchenchor

Jürgen Begemann

montags, 15.30 Uhr: Kinderchor

Yvonne Nickel

montags, 19.30 Uhr: Kantorei St. Nicolai

Frau Dehnert

mittwochs, 15.30 Uhr: Gitarrengruppe

für Kinder ab 9 Jahre, *Dn. E. Offensand*

mittwochs, 16.15 Uhr: Gitarrengruppe

für Fortgeschrittene ab 12 Jahre, *Dn. E. Offensand*

freitags, 16.30 Uhr: Gitarrengruppe

für Jugendliche ab 16 Jahre, *Dn. E. Offensand*

freitags, 16.30 Uhr: Posaunenchor

1. Stunde für Anfänger, *Frau Neugebahren*

freitags, 17.30 Uhr: Posaunenchor

2. Stunde für Anfänger, *Frau Neugebahren*

freitags, 19.00 Uhr: Posaunenchor

Frau Neugebahren

montags, 19.30 Uhr: Kantorei

Yvonne Nickel

dienstags, 10.00 Uhr: Flötenkreis

J. Schliephake, Elsternbusch 7



St. Nicolai



St. Philippus

Jesus Brot, Jesus Wein, vor unserm Tod, Leben wird Sein, Dank für Brot, Dank für Wein Gemeinsames Konfirmandenwochenende in Gailhof

Vom 30.08. - 01.09. sind die Konfirmanden der St. Nathanael- und der St. Philippus-Kirchen-Gemeinde das erste Mal gemeinsam auf Konfirmandenfreizeit gefahren. Es ging für ein Wochenende ins Jugend- und Gästehaus in Gailhof. Insgesamt machten sich 62 Konfirmanden und Konfirmandinnen, sieben sehr engagierte ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Pastor Dr. Vasel und Pastorin Fricke auf den Weg. Nach einem sehr gelungenen Freitagabend mit

Spielen und einer stillen Andacht im Dunkel mit Kerzenlicht folgten am Samstag vier Unterrichtsstationen in kleineren Gruppen zum Thema Abendmahl. Auch dieser Tag fand in Spielen und einer Andacht seinen Ausklang. Zusätzlich wurde die in den Kirchengemeinden übliche Abendmahlsliturgie geübt, damit sich die Jugendlichen in Zukunft besser beteiligen und sich im Gottesdienst heimischer fühlen können. Am Sonntag wurde von allen Konfirmanden und

Konfirmandinnen gemeinsam ein Gottesdienst geplant, in dem dann auch sehr konzentriert und mit großer Ruhe gemeinsam das Abendmahl gefeiert wurde. Beim Feedback wurde klar: Das Wochenende war ein voller Erfolg, den Konfis hat es trotz Unterricht gefallen (sie würden am liebsten gleich wieder zusammen los), und so werden die beiden Kirchengemeinden auch 2014 wieder gemeinsam unterwegs sein.

Pastorin Kirsten Fricke

Basare in den Gemeinden

**Basar in St. Nicolai
am Samstag, 16. November,
von 14.00 bis 17.00 Uhr**

Wir laden Sie ein zu Kaffee und Kuchen mit Ihren Bekannten, Freunden und der ganzen Familie. Auch in diesem Jahr gibt es Kunstgewerbliches, Kekse und Selbstgebackenes. Besuchen Sie auch unseren Flohmarkt, Secondhandbasar für Bücher und Kleidung. Es gibt für jeden etwas, auch für die Kleinen. Der Basar bittet um Ihre Unterstützung: Selbstgebackene Kuchen, Kekse und Flohmarktartikel. Wir freuen uns über zahlreiche Besucher und auf einen schönen Nachmittag.

**Herbstbasar in St. Nathanael
am Samstag, 23. November,
von 15.00 bis 17.30 Uhr**

Wir laden Sie herzlich ein, ein paar besinnliche Stunden beim Kaffeetrinken mit lieben Freunden und Bekannten zu verbringen. Wie gewohnt werden auch wieder Adventsgerichte, Kunstgewerbliches, Kekse, Marmelade, Schnäppchen auf dem Flohmarkt und vieles mehr angeboten. Für die Kleinen gibt es ein Bilderbuchkino und ein Bastelangebot. Um 17.30 Uhr klingt der Nachmittag mit einer Andacht von Pastor Dr. Vasel aus. Das Herbstbasarteam bittet um Unterstützung durch Kuchen Spenden, selbstgebackene Kekse, Marmelade und Flohmarktartikel. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Kinder und Jugendliche



St. Nicolai

Kindertreff ab 6 Jahre
freitags, 15.30-16.30 Uhr, *Diakonin E. Offensand*

Krabbelzwerge ab ca. 1 Jahr
mittwochs, 9.30-11.00 Uhr, *Olga Ysker* ☎ 7 60 40 16

Jugendgruppe, ab 16 Jahre
freitags, 17.00-19.00 Uhr

Teenytreff

Samstag, 23. November, 14.00-15.30 Uhr



St. Philippus

Offene Eltern-Kind-Gruppe, Eltern mit Kleinkindern
dienstags, 10.15-12.00 Uhr, *Frau Hoppe* ☎ 65 09 05

Kinderspielkreis, 2-3 Jahre (nur mit Anmeldung)
mittwochs, 9.00-11.30 Uhr, *Frau Freier* ☎ 6 04 58 95

KinderBibelTag: „Suchen und Finden“

Für **Samstag, 2. November**, laden wir von **10 bis 16 Uhr** herzlich zum KinderBibelTag in **St. Nathanael** ein. Spielen, Singen, Mittagessen, Geschichte hören, Basteln und ... Suchen und Finden. Vieles kann man verlieren und die Freude ist unendlich groß, wenn es endlich wieder gefunden wurde. Zum gemeinsamen Abschluss ab 15.30 Uhr sind auch die Eltern herzlich eingeladen: Mit den Kindern zusammen zeigen wir, was wir am Tag

erlebt haben. Unser Programm ist für alle Kinder ab 4 Jahren geeignet. Bitte melden Sie die Kinder bis zum 28. Oktober mit Name, Alter und Adresse im Gemeindebüro an. Wir freuen uns schon sehr auf einen spannenden und fröhlichen Tag, dessen Höhepunkte in den **Familiengottesdienst** am **3. November, 10 Uhr**, unter dem gleichen Thema einfließen werden.

KinderKirchenNacht

Der Kinderbibeltag ist viel zu kurz? Zuhause ist nichts los? Dann bleib doch noch! Wenn du am Kinderbibeltag teilgenommen hast, kannst du mit uns im Gemeindehaus übernachten. Wir wollen den Tag gemeinsam ausklingen lassen: Essen zubereiten, spie-

len und natürlich einem Gute-Nacht-Gottesdienst. Nach dem Frühstück besuchen wir den Familiengottesdienst. Eine separate Anmeldung ist erforderlich! Teilnehmen können 20 Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren.

Jugendgottesdienst in St. Nathanael, auch für Konfirmandinnen und Konfirmanden aus St. Philippus

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden, Streit mit Klassenkameraden, Streit mit Geschwistern und Eltern...

Das gehört zum Alltag.

Doch es ist auch wichtig Konflikte nicht im Raum stehen zu lassen, sondern sie zu lösen, sich zu versöhnen. Versöhnung wird das Thema unseres nächsten Jugendgottesdienstes am **15. November, 18.00 Uhr**, sein, bei dem wir mit euch außerdem das Abendmahl feiern möchten.

Ihr seid herzlich eingeladen!

*Eure Nele Mareike Schweitzer,
Kira Eiben und Bernd-Ulrich Köpke*

Ökumenisches Laternenfest am Martinstag

„Tragt in die Welt nun ein Licht“

Am **Montag, 11. November**, beginnen wir den Laternenumzug um **17 Uhr** in der **Heilig-Geist-Kirche** mit einem Familiengottesdienst. Anschließend führt St. Martin mit seinem Pferd die bunte Kinderschar mit ihren Laternen zum Freigelände der St. Nathanael Gemeinde, wo wir uns um ein Lagerfeuer versammeln. Für das leibliche Wohl gibt es Hörnchen, Kakao, Bockwurstchen und Glühwein. Alle Kinder sind mit ihren Eltern herzlich eingeladen.

Die Kunterbunte Kinderkiste ging in diesem Jahr auf Weltreise, frei nach dem Motto in 8 Tagen um die Welt.

In vielen Bastel- und Spielaktionen startete die Expedition aus Groß Lobke.

Nach Ankunft der Kinder und einem leckeren Essen ging es mit Kennenlernspielen und Singen los. Am Sonntag reisten wir nach Amerika zu den Indianern. Bei Sonnenschein ging es draußen zu den Bastelangeboten. Dort gab es von Mokassins bis zu indianischen Spielbällen, den Indiacas,

alles, was Indianerkinder brauchten. So wurde bis zum Abend gespielt und gebastelt. Nach einem leckeren selbst gekochten Essen (Succatash) wurde noch in einer Traumreise das Krafttier gesucht, das jeder Indianer als Beschützer hat. So ging es nun von Traumfängern und Krafttieren gut beschützt ins Bett.

Weiter ging es früh am nächsten Tag nach Australien. Dort lernten wir von den Aborigines wie man Didgeridoos baut und spielt und wie man Bumerangs aus Pappe baut. Mit all diesen tollen Sachen gerüstet ging es zu einem schönen Abend am Lagerfeuer.

Auch die anderen Tage waren sehr spannend, denn auch in Afrika und in der Karibik gab es viel zu entdecken. Es wurden Körbe und Trommeln ge-

bastelt, sich massiert und Kosmetik hergestellt. Am Donnerstag ging es nach Schottland zu den Kelten. Dort galt es tolle Amulette und Helme zu basteln. Aber das high light waren die Highland Games, bei denen die Kinder sich in zwei Clans zusammenschlossen und in spannenden Wettkämpfen gegeneinander antraten. Als wir nun alle wieder in Groß Lobke angekommen waren, organisierten wir die große Abschiedsparty. Alle fassten mit an. Es wurde gekocht, dekoriert, es wurden Witze eingeübt und sich gestylt. Am Abend wurde getanzt und gequatscht, Cocktails genossen und Witze vorgetragen. Als die Party vorbei war, wollten alle nur eins: duschen.

Aber keiner wollte ins Bett und schon gar nicht am nächsten Morgen die Koffer packen. Doch am Samstag war es so weit, die Eltern kamen. Die Wiedersehensfreude war groß, aber gehen wollte keiner, auch wir Teamer nicht.

Doch der Termin für die nächste Kunterbunte Kinderkiste steht ja schon fest.

Nadine Förster (Freizeitteam)



Krabbelzwerge suchen Verstärkung

Unsere „Krabbelzwerge“ sind eine Spielgruppe mit Kindern ab ca. 1 Jahr. Die Gruppe wird von Eltern in Eigenregie geführt. Treffpunkt ist **jeden Mittwoch von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr** im Gemeindehaus der St. Nicolai-Gemeinde. Spielzeug ist dort vorhanden, Kosten entstehen nicht. Die Treffen sollen vor allem Spaß machen. Es wird gespielt und auch mal gesungen. Neue „Zwerge“ sind herzlich willkommen! Informationen erhalten Sie von Olga Ysker, ☎ 7 60 40 16 .

Drachen basteln in St. Nicolai

Am **16. Oktober, 14.00 Uhr**, treffen wir uns im Gemeindehaus. Dort basteln wir erst einmal für Jeden einen schönen Drachen. Im Anschluss geht es auf den Bothfelder Anger, wo wir unsere Drachen fliegen lassen wollen.

Im Gemeindehaus werden wir den Nachmittag gemütlich ausklingen lassen. Um 17.00 Uhr machen sich alle mit ihren Drachen auf den Heimweg oder werden von ihren Eltern abgeholt.

Ich freue mich auf viele interessierte Kinder ab 6 Jahren, die sich bitte bis zum 10. Oktober per E-Mail bei diana-doil@gmx.de anmelden.



„Der Vergangenheit gedenken – Die Zukunft gestalten“

Gedenkveranstaltung am 10. November in der Heilig-Geist-Kirche um 17.00 Uhr

Am 9. November 2013 jährt sich zum 75.

Mal eines der finstersten Ereignisse, das die jüngste deutsche Geschichte bestimmt hat. Damals brannten über 1.400 Synagogen und Gebetshäuser, 400 Juden wurden ermordet, tausende jüdische Geschäfte, Wohnungen und Friedhöfe zerstört, über 30.000 Juden in Konzentrationslager gesperrt. Die sogenannte „Reichspogromnacht“ führte nach jahrelanger Diskriminierung der Juden im Deutschen Reich zu einer systematischen Verfolgung und endete ab 1941 in dem Holocaust an den europäischen Juden im Machtbereich der Nationalsozialisten.

In vielen Synagogen weltweit wird in

diesem Jahr an diese unsagbar schrecklichen Ereignisse gedacht, durch Gottesdienst, Vorträge und musikalische Begleitung, so auch in der Synagoge Haeckelstrasse in Hannover. Dem russisch-jüdischen Komponisten Sergej Kolmanovskj, der mit seiner Familie hier in Bothfeld lebt, verdanken wir die großzügige Gelegenheit, das gesamte musikalische Begleitprogramm aus der Synagoge in Hannover auch in unseren Gemeinden aufzuführen.

Über 30 Musiker, Instrumentalisten, Solo-Sängerinnen und -Sänger, der Kantor der Synagoge und eine Klezmergruppe werden am 10. November um 17.30 Uhr Lieder der Trauer und Klage, aber auch folkloristische Klezmerweisen in der Heilig-

Geist-Kirche in Bothfeld vortragen. Umrahmt wird die Gedenkveranstaltung von zwei kurzen Statements des Theologen Prof. Dr. Axel Denecke, der sich auch mit dem Neuanfang Israels ab 1948 beschäftigen wird. Dabei will er auch besonders die junge Generation in seine Überlegungen einbeziehen.

Kommen Sie zu einer gemeinsamen Veranstaltung der kath. Heilig Geist-Gemeinde mit den ev. luth. Gemeinden St. Nathanael, St. Nicolai und St. Philippus. Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird gebeten.

Dr. Volker Dallmeier

Monatsspruch November:

Siehe, das Reich Gottes ist mitten unter euch.

Lukas 17, 21

Nathanael besucht Partner in KwaMondi / Südafrika

In diesem Jahr ging die Partnerreise nach Südafrika in den Kirchenkreis Eshowe. Dort hat die Nathanael-Gemeinde eine Partnergemeinde in KwaMondi. Anlässlich eines Treffens der Gebetsfrauen mit 900 Teilnehmerinnen und vielen Pastoren und Pastorinnen konnten die drei Partner aus Hannover der Pastorin Ngidi 200 Euro und einen Kötcher Kugelschreiber mit der Aufschrift: „... den Himmel offen sehen“, überreichen.

Die Kirchenvorsteher erkundigten sich, wie viel diese Summe in der südafrikanischen Währung sei. Als sie hörten, dass das 2600 Rand seien, waren sie überglücklich und lassen der Nathanael-Gemeinde in Hannover dafür herzlich danken. Bei dem Mammuttreffen der

Gebetsfrauen des Kirchenkreises wurden übrigens vier Kühe geschlachtet, um alle satt zu kriegen.

Die achtköpfige Reisegruppe besah



v.lks.: Barbara Weigel, Pastorin Ngidi, Klaus Oberhansberg, Sup. Ndawonde, Christian Kohn




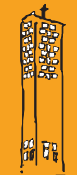


















sich auch den Wald in Mpini und brachte aus Spenden des Amtsbezirks Mitte Geld mit, um einen

Forstweg anlegen zu lassen, damit noch jetzt im südafrikanischen Winter die ersten Bäume gefällt, abtransportiert und zu Papier verarbeitet werden können. Ab jetzt steht das Projekt auf eigenen Beinen weil Geld eingenommen wird. Die abgeholzten Bäume schlagen wieder aus und nach weiteren acht Jahren kann der nächste Holzeinschlag stattfinden. Als Partner haben wir den Wald gemeinsam gepflanzt und wir danken Gott für seinen sichtbaren Segen.




Am **Sonntag, 20. Oktober**, wird nach dem Gottesdienst **um 11 Uhr** über die Partnerprojekte Mpini und Ekuthuleni berichtet.

Christian Kohn

jeweils um 10 Uhr
oder zur genannten Zeit

	  jeden Sonntag St. Nathanael	 St. Nicolai	 St. Philippus
6. Oktober Erntedankfest	P. Dr. Vasel mit Konfirmanden  Saft	Pn. Fricke	P.i.R. Thamm
13. Oktober 20. Stg. n. Trinitatis	Prädikant Braun 	P. Dr. Lüdemann 	Prädikantin Beddig 
20. Oktober 21. Stg. n. Trinitatis	P.i.R. Köpke 	P. i.R. Dr. Schmitzdorff	Pn. Fricke 
27. Oktober 22. Stg. n. Trinitatis	gemeinsamer Gottesdienst zum Reformationsfest in St. Philippus Pn. Fricke, P. Dr. Vasel		
31. Oktober Donnerstag Reformationstag	10.30 Uhr P. Dr. Vasel, Schulgottesdienst mit Gitarren-AG		
1. November Freitag		18.00 Uhr Pn. Fricke, Hubertusmesse Parforcehorncorps „Hubertus“	
3. November 23. Stg. n. Trinitatis	P. Dr. Vasel und Team Familiengottesdienst zum Kinderbibeltag 	Lektor Klose	Pn. Fricke Hubertusmesse
10. November 24. Stg. n. Trinitatis	P.i.R. Kohn und Partnerschaftskreis Niederbobritzsch Gottesdienst zur Friedenskade  Wein	P. i.R. Dr. Schmitzdorff	Prädikantin Beddig  
11. November Montag	17.00 Uhr, Heilig-Geist-Kirche Pfr. Lindner, P.Dr. Vasel, Ökumenischer Familiengottesdienst anschließend Martinsumzug		
13. November Mittwoch 		Krabbelgottesdienst	
15. November Freitag	17.00 Uhr P.i.R. Köpke und Team Jugendgottesdienst  Saft		
17. November Vorl. Stg. d. Kirchenjahres Volkstrauertag	P. Dr. Vasel mit Konfirmanden 	P. Dr. Lüdemann mit Chor „Concordia“	Lektor Schlieter
20. November Buß- und Betttag	18.00 Uhr Himmel-und-Erde-Gottesdienst		
20. November Buß- und Betttag	19.00 Uhr: regionaler Gottesdienst zum Buß- und Betttag in St. Nathanael P. Dr. Vasel, Gottesdienst mit Beichte  Saft		
23. November Samstag 		10.00 - 12.00 Uhr Kinderkirche	
24. November Ewigkeitssonntag	P. Dr. Vasel  Wein	P. Dr. Lüdemann  Wein	Pn. Fricke 
14.30 Uhr: Friedhofsandacht in der Kapelle des Bothfelder Stadtfriedhofs P. Dr. Vasel			
1. Dezember I. Sonntag im Advent	P. Dr. Vasel 	P. Dr. Lüdemann	P.i.R. Prof. Dr. Denecke



 St. Nathanael	 St. Nathanael
Frauengestalten Dienstag , 1. Oktober, 20.00 Uhr <i>Was ist ein Frauenmahl?</i> Film: „Jesus und die verschwundenen Frauen“ - Theresa von Avila, Freitag , 25. Oktober, 19.00 Uhr <i>Langer Abend der Frauen</i>	Club 76 Freitag , 1. November, „Der andere Martin Luther“ Ref. C. Kohn Freitag , 22. November, „Vom Altern und Sterben“ Ref. G. Wolter jeweils um 20.00 Uhr
De Plattdüütsch Klöönstuuw Donnerstag , 10. Oktober, Donnerstag , 24. Oktober (Nicolai), Donnerstag , 7. November, Donnerstag , 21. November(Nicolai), jeweils um 18.00 Uhr	Partnerschaftskreis Niederbobritzsch Montag , 4. November, um 20.00 Uhr Vorbereitung der Friedensdekade
Vormittagskreis Dienstag , 8. Oktober, Dienstag , 12. November, jeweils um 9.30 Uhr	Partnerschaftskreis Eshowe/Empangeni Dienstag , 12. November, um 19.30 Uhr
Mütterkreis Montag , 14. Oktober, Montag , 11. November, jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr	Besuchsdienstkreis „Kontakte“ Donnerstag , 31. Oktober, Donnerstag , 5. Dezember, jeweils um 15.30 Uhr
Feierabendkreis Montag , 4. November, um 15.00 Uhr	Meditativer Tanz für Frauen Montag , 21. Oktober, Montag , 25. November, jeweils um 19.00 Uhr in Heilig Geist
Literatur-Café Mittwoch , 13. November, 17.00 Uhr Grégoire Delacourt: „Alle meine Wünsche“	Hauskreis montags , um 20.00 Uhr bei Familie Eickmann  6 46 31 71

Kommt und lasst uns Christum ehren – Labeser Krippenspiel



In traditioneller Weise beginnt die Adventszeit in unserer Gemeinde mit dem **Labeser Krippenspiel**. Die Aufführungen sind am **Samstag, 30. November**, um **16.30 Uhr**, und am **I. Advent, 1. Dezember**, um **17.30 Uhr**. Hierzu laden wir herzlich ein. Noch ist nicht Advent, aber die Proben zum Labeser Krippenspiel rücken langsam näher. Beginnen wollen wir noch in den Herbstferien, am **Donnerstag, 17. Oktober**, um **18.30 Uhr**.

Wie schon in den vergangenen Jahren möchten wir auch in diesem Jahr all

diejenigen ermuntern mitzusingen, die sich bislang vielleicht noch nicht getraut haben. Jeder ist herzlich willkommen.

Besonders einladen möchten wir junge Engel (Mädchen ab dem 3. Schuljahr), die mit Spiel und Gesang den unverwechselbaren Rahmen unseres Krippenspiels bilden. Aber ebenso werden erwachsene Mitspieler und Mitsänger gerne begrüßt.

Für die jüngeren Kinder (ab 3 Jahre), die das „Ihr Kinderlein kommet“ singen, beginnen die Proben am 7. November.

Anemone Peycke
 65 21 25

Krippenspiel zu Heiligabend

Dieses Jahr soll zu Heiligabend das Krippenspiel „Der Weihnachtsstern“ von Marcus Pfister und Detlev Jöcker aufgeführt werden. Dazu brauchen wir Mitspieler, Mitsänger und Instrumentalisten ab Schulalter. Wir starten mit den Proben am **Dienstag, 22. Oktober** von **16.00 bis 17.00 Uhr** in der St. Nathanael-Kirche. Die weiteren Proben werden auch dienstags stattfinden. Bitte meldet Euch möglichst bis 18.10.13 entweder im Gemeindebüro,  65 12 29 oder bei Yvonne Nickel  2 60 25 84 oder per Mail: yvonne.vollmer@gmx.net an.

**Langer Abend der Frauen am 25. Oktober um 19 Uhr**

Wie jedes Jahr lädt die Gruppe „Frauengestalten“ zu einem „Langen Abend der Frauen“ in das Gemeindehaus der St. Nathanael-Gemeinde ein und stellt ihre Arbeit aus diesem Jahr vor. Wir haben uns mit „Frauen, die sich trauen“ beschäftigt; christlichen Frauen aus verschiedenen Zeiten, die ein besonders mutiges christliches Leben geführt haben.

Diesmal wollen wir den langen Abend als Frauenmahl feiern. Im Rahmen der Lutherdekade – auf dem Wege zum Reformationsjubiläum 2017 – knüpfen wir mit der Idee „Frauenmahl“ an die Tafel im Hause Luther und an Luthers Tischreden an. Das Wort „Mahl“ erinnert als Symbol der Versöhnung und Gemeinschaft an das Abendmahl.

Die eingestreuten Tischreden an der

festlich gedeckten großen Tafel im Kirchoraum halten Frauen aus unserer Gruppe.

Da wir unser 4-Gänge-Menü diesmal genauer planen müssen, bitten wir um eine verbindliche Anmeldung bis zum 20. Oktober telefonisch oder mündlich im Gemeindehaus, auf den ausliegenden Einladungskarten oder auf der Website der St. Nathanael-Gemeinde.

Wir werden diesmal um einen festen Eintrittspreis von 8,- € bitten.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen unser Frauenmahl zu feiern.

Männer nehmen wir gern in unserer Mitte auf.

Sigrid Nemitz

Neues aus der Stiftung

„100% Erneuerbare Energieversorgung – wo ist das Problem?“ Zu diesem Thema lädt die Stiftung St. Nathanael am **23. Oktober** um **19.30 Uhr** herzlich zum nächsten Vortrag der Reihe „St. Nathanael im Dialog“ ein. Referent ist Fritz Crotogino, Experte für die Entwicklung von Großspeichern für Erdgas und Erdöl bei der KBB Underground Technologies GmbH. Seit 10 Jahren beschäftigt er sich auch mit der Entwicklung von Speichern für Energie aus erneuerbaren Quellen. Schwerpunkt seines Vortrags werden die Speichermöglichkeiten von Wind- und Solarenergie im tiefen geologischen Untergrund sein, denn die erfolgreiche Speicherung der

wetterabhängigen Stromproduktion aus Wind- und Sonnenenergie ist Voraussetzung einer erfolgreichen Energiewende. Wie immer ist der Eintritt frei, um Spenden wird gebeten. Diese lohnen sich derzeit wieder ganz besonders, denn die Landeskirche hat eine neue Bonifizierungsrunde aufgelegt. Zu jedem dritten Euro, der zwischen dem 1. Juli 2013 und dem 30. Juni 2015 gesammelt wird, legt sie einen Euro dazu.

Auch 2013 gibt es wieder eine Stiftungslotterie: Unter dem Motto „Mitmachen! Gewinnen! Und helfen!“

Dr. Katharina Ratschko



STIFTUNG
ST. NATHANAEL
HANNOVER

Lesung: „Die Frucht der Jahre. Spiritualität im Älterwerden“

Das Alter ist ein zunehmend interessant werdender Lebensabschnitt. Einerseits gibt es immer mehr Anregungen und Hilfen, andererseits fehlt es manchmal an einem, um in Gelassenheit und Zuversicht altern zu können: an Zeit!

"Zeit zum Altwerden!" Wie kann die Zeit, von der ich so viel im Alter habe, sinnvoll gestaltet werden? Was gibt es für Orientierungsmöglichkeiten? Was treibt mich um im Alter? Was hilft mir? Aus dem kürzlich erschienenen Buch "Die Frucht der Jahre. Spiritualität im Älterwerden" wird einer der Autoren, Burkhard Pechmann, für uns eine Lesung halten. Die Veranstaltung findet am **Reformationstag, 31. Oktober, 16.30 Uhr** in St. Nathanael statt. Danach besteht die Möglichkeit, mit ihm ins Gespräch zu kommen. Burkhard Pechmann ist Pastor und Altenheimseelsorger in Hannover.

Spielercafé in St. Nathanael

Am **6. Oktober** wird in St. Nathanael wieder gespielt. Herzlich laden wir dazu ein, von **15.30 - 18.00 Uhr** einen Nachmittag mit Brett-, Karten- und Würfelspielen zu verbringen. Für Getränke ist gesorgt, über Keks- und Kuchenspenden freuen wir uns.

Ilse Köpke-Degener und Gabi Eickmann

Konfirmandenunterricht – jetzt anmelden!

Seit vier Jahren machen wir gute Erfahrungen mit einem neuen Modell für den Konfirmandenunterricht. Der Unterricht beginnt mit einem Wochenende im Februar. Er endet mit der Konfirmation an den beiden Sonntagen nach Ostern. Am **12. November** um **19.30 Uhr** laden wir zu einem Elternabend ein, bei dem wir Fragen rund um den Konfirmandenunterricht beantworten. An alle Familien mit Kindern, die im Frühjahr 2015 14 Jahre alt sind, ist – sofern wir die Adressen haben – ein Brief mit der Einladung zum Konfirmandenunterricht unterwegs. Aber auch ohne Brief nimmt unser Gemeindebüro gerne bereits jetzt Anmeldungen entgegen.

Pastor Dr. Stephan Vasel

Zulassung von Jugendlichen zum Abendmahl

Der Kirchenvorstand von St. Nathanael hat beschlossen, dass Jugendliche in Zukunft nicht erst ab der Konfirmation am Abendmahl teilnehmen dürfen, sondern bereits nach einem Wochenendkurs, der sie in der Mitte ihrer Konfirmandenzeit in das Thema einführt.

In der Konfirmandenfreizeit haben sich unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden mit dem Abendmahl beschäftigt. Die Konfirmationen werden im April und im Mai 2014 sein. So haben sie die Chance, acht Monate ihrer Konfirmandenzeit Erfahrungen mit dem Abendmahl zu sammeln, die auch in der Gruppe und im Unterricht begleitet und besprochen werden können. Auch der Jugendgottesdienst im Herbst kann jetzt als Abendmahlsgottesdienst angeboten werden.

Pastor Dr. Stephan Vasel



 St. Nicolai	 St. Nicolai		
Bibel Aktuell Pastor Dr. Lüdemann	Dienstag , 15. Oktober, Dienstag , 19. November, jeweils um 17.00 Uhr	Männer- gesprächskreis Herr Preikschat, Herr Tehnzen	Donnerstag , 17. Oktober, Donnerstag , 21. November, jeweils um 19.30 Uhr
Bibelkreis Senfkorn Herr Matalla	Donnerstag , 3. Oktober, Donnerstag , 17. Oktober, Donnerstag , 31. Oktober, Donnerstag , 14. November, Donnerstag , 28. November, jeweils um 19.30 Uhr	Gebetskreis Familie Tölke ☎ 65 18 98	Freitag , 11. Oktober, Freitag , 25. Oktober, Freitag , 8. November, Freitag , 22. November, jeweils 19.00 - 20.00 Uhr
Ökumenisches Bibelgespräch Prinz-Albrecht-Ring 45 Pfarrer Richter Sup. i.R. Kawalla	Montag , 21. Oktober, Montag , 18. November, <i>seit September neue Anfangs- zeit :</i> jeweils um 14.45 Uhr	Porzellanmalerei Frau Meier	dienstags , jeweils um 15.00 Uhr
Besuchsdienstkreis	Mittwoch , 23. Oktober, Mittwoch , 27. November, jeweils um 10.00 Uhr	Töpfern Frau Meier	donnerstags , jeweils 15.00 - 18.00 Uhr
Mystik-Lebensbilder Frau Grätsch	Donnerstag , 10. Oktober, um 20.00 Uhr	Patchwork/Quilten Frau Buchholtz, Frau Plagemann	mittwochs , jeweils um 19.00 Uhr
Nicolaikreis Frau Meier, Frau Müller	Donnerstag , 24. Oktober, Donnerstag , 28. November, jeweils um 15.00 Uhr	Aquarellgruppe Anne Fuhrmann, ☎ 6 47 79 67	Donnerstag , 17. Oktober, Donnerstag , 31. Oktober, Donnerstag , 14. November, Donnerstag , 28. November, jeweils 17.00 - 18.30 Uhr
Spiele-Nachmittag für Erwachsene Frau Blessenohl	Montag , 14. Oktober, Montag , 28. Oktober, Montag , 25. November, jeweils 15.00 - 17.00 Uhr	Handarbeitskreis	Frau Depenau, ☎ 60 38 45
Demenzberatung: Janka Fleshman ☎ 9 09 27 33	Montag , 21. Oktober, um 10.30 - 12.30 Uhr	Seniorentanz Frau Luft	donnerstags , jeweils 10.30 - 12.00 Uhr im Saal des Gemeindehauses
Theatergruppe Diakonin Offensand	donnerstags , jeweils 18.15 - 20.00 Uhr	Blaues Kreuz Hilfe für Alkohol- und Tablettenabhängige	Gruppe dienstags , Herr Felinger, ☎ 64 03 24 Gruppe freitags , Herr Krohn, ☎ 6 49 01 00



Bericht von der Nicolaibühne

Nach dem großen Erfolg der letzten Spielzeit haben wir uns auch dieses Mal wieder für ein Stück des beliebten Ohnsorg Theaters entschieden.

Die Proben für „Kein Auskommen mit dem Einkommen“ laufen bereits auf Hochtouren und an der Bühnendekoration haben wir auch schon ordentlich gewerkelt.



Wenn auch Sie wieder unser Publikum sein möchten, haben sie beim St. Nicolai Basar am 16. November das erste Mal Gelegenheit Eintrittskarten zu kaufen.

Wir führen das Stück täglich vom 15.02. bis 23.02 2014 auf und freuen uns schon jetzt auf Sie.

Petra Ertmer

Das Klamottenstübchen



Es wird wieder Herbst nach einem wundervollen Sommer, das Klamottenstübchen hält wieder Herbst- und Winterkleidung für Sie bereit. Kommen Sie einfach einmal schauen, bringen Sie zum Stöbern ein bisschen Zeit mit. Wir verkaufen (nur) gute Second-Hand-Kleidung für Damen und Herren und beraten Sie

auch gern. Wir nehmen Kleidungs-spenden an, montags 10.00 -12.00 Uhr und dienstags 14.30 – 15.30 Uhr. Alle Arbeit ist ehrenamtlich, der Gewinn kommt karitativen Zwecken zugute.

Öffnungszeiten: jeden Di 16.00 – 18.00 Uhr, Gemeindehaus St. Nicolai
Kontakt : Fam. Tölke ☎ 65 18 98

Anmeldung Konfirmandenunterricht 2013 – 2015

Anfang Dezember starten die neuen Konfirmandengruppen für Jugendliche, die jetzt die 7. Klasse besuchen oder 13 Jahre alt werden.

Es wird zwei Gruppen geben. Sie finden jeweils von 17.00 bis 18.00 Uhr statt.

Dienstags: Diakonin Offensand
Donnerstags: Pastorin Fricke

Neue Konfirmanden können gern noch angemeldet werden. Bitte bringen Sie zur persönlichen Anmeldung das Familienstammbuch mit in das Gemeindebüro. Jugendliche, die noch nicht getauft sind, können sich im Laufe der Konfirmandenzeit taufen lassen. Die Konfirmationen finden dann im Jahr 2015 statt.

Austräger für „GemeindeLeben“ gesucht

Wir suchen für verschieden große Bezirke neue Austräger:

- Baldurstr. (20 Stück)
- Krasseltweg (32 Stück)
- Kulmer Weg (78 Stück)
- Sutelstr. (90 Stück)

- In den Heestern, Heesternwinkel, Meierwiesen, Brinkwiesen (insgesamt 120 Stück).

Alle, die sich gern eine Stunde an der frischen Luft bewegen und dabei auch noch einen kleinen Dienst für ihre Kirchengemeinde erledigen möchten, können sich gerne im Gemeindebüro bei Frau Blessenohl melden,

☎ 6 49 76 77.

Friedhof Aktuell

Liebe Gemeindemitglieder, wir kontrollieren in nächster Zeit die Standfestigkeit der stehenden Grabmale auf dem Friedhof. Grabmale, die nicht mehr fest verankert sind, werden von uns markiert und die Nutzer angeschrieben. Dies ist notwendig, um Unfälle zu vermeiden. Lockere Grabmale sollten umgehend wieder befestigt werden.

Bei Fragen können Sie uns gerne anrufen.

Marc Woityczka für den Friedhofsausschuss ☎ 61 90 29

Gisela Führer für die Friedhofsverwaltung ☎ 6 47 71 60



 St. Philippus	St. Philippus	 St. Philippus	St. Philippus
Bibelstunde Birkenweg 4 Herr Schlieter	Mittwoch , 2. Oktober, Mittwoch , 23. Oktober, Mittwoch , 6. November, Mittwoch , 13. November, jeweils um 15.30 Uhr	Männerkreis „Isernhagener Gespräche“ Dr. Volker Dallmeier ☎ 65 09 70	Freitag , 25. Oktober, „Vom Urknall bis heute – die Ge- schichte des Universums“ Dr. Benjamin Knispel, Max-Planck- Institut für Gravitationsphysik, Han- nover
Treffen der älteren Generation Frau Schneider ☎ 65 05 97 Frau Herzog ☎ 65 36 10	Montag , 14. Oktober, Montag , 28. Oktober, Montag , 11. November, Montag , 25. November, jeweils um 15.00 Uhr	Dr. Martin Stupperich ☎ 65 05 62	Freitag , 22. November, „Der Völkermord an den Armeni- ern – wie gehen wir damit um?“ Dr. Martin Stupperich, Isernhagen- Süd jeweils um 18.00 Uhr
Seniorenspielkreis Frau Jaeschke ☎ 98 26 71 27 Frau Themann ☎ 65 24 04	Freitag , 18. Oktober, Freitag , 1. November, Freitag , 15. November, Freitag , 29. November, jeweils 15.00 – 17.00 Uhr	Green Team Christa von Plato ☎ 65 13 78	jeden ersten Montag im Monat um 14.00 Uhr
Besuchsdienstkreis Herr Schlieter	Mittwoch , 23. Oktober, Mittwoch , 13. November, jeweils um 16.45 Uhr	Literaturkreis	Donnerstag , 17. Oktober Donnerstag , 7. November jeweils um 16.15 Uhr
Andacht im Dana-Pflegeheim, Am Holderbusch 18	alle zwei Wochen dienstags, jeweils um 10.30 Uhr mit Frau Vollmer	Großelterndienst für unsere Region	Leitung: Emma Hofferek Hannelore Volkery Kontakt über die Gemeindebüros
Senioren-gymnastik	dienstags , 15.00 Uhr	Kirchenvorstands- sitzung	Donnerstag , 10. Oktober Donnerstag , 14. November jeweils um 18.30 Uhr

Kino für 6 bis 14 Jährige

Als dritte Veranstaltung für Kinder und Jugendliche in diesem Jahr findet am **Freitag**, dem **15. November**, in der Zeit zwischen **17.00 und 19.00 Uhr** im Gemeindehaus von St. Philippus, ein Filmevent statt. Der Film ist altersgerecht und wird noch nicht verraten. Eine Anmeldung ist erforderlich, und zwar telefonisch bei Frau Leinpinsel unter ☎ 5 63 75 63 oder per Email unter wienkema@foerdereverein-isernhagen-sued.de. Die Teilnahmegebühr beträgt 1,- €; bitte zur Veranstaltung mitbringen. Die übrigen Kosten für Getränke und jede Menge Popcorn übernimmt der „Verein zur Förderung des kirchlich-kulturellen Lebens in Isernhagen-Süd“. Neue Mitglieder und Spenden sind herzlich willkommen. Der Mitgliedsbeitrag beläuft sich auf 20,- € pro Jahr. Nähere Informationen unter www.foerdereverein-isernhagen-sued.de.

Mit Leib und Seele - Wir machen Musik!

Unser Musikprojekt hat im August begonnen. Gesponsert durch die Initiatoren und in Kooperation mit der Musikschule Isernhagen wird eine Musikpädagogin den Kindergarten über zwei Jahre begleiten. Montags treffen sich die Kinder der Altersgruppe der 4 bis 5 jährigen in der Zeit von 9:30 bis 10:15 Uhr. Wir haben diese Altersgruppe in zwei Kleingruppen unterteilt, so dass die Kinder alle 14 Tage gemeinsam mit Anita Mikinn und Monika Freier in der musikalischen Früherziehung zusammen sein werden. Das Projekt wird von der Diakonie in Niedersachsen, Evangelische-Lutherische Landeskirche Hannovers, Hanns-Lilje-Stiftung und der Klosterkammer Hannover gefördert. Unser Förderverein trägt den Eigenanteil von 200,- € im Jahr.

Monika Freier



Dank vieler Spenden ist der Konzertflügel für St. Philippus finanziert – das Benefizkonzert war ein voller Erfolg

Am 8. September war es endlich so weit: im Rahmen eines festlichen Benefizkonzerts konnte der Yamaha Flügel eingeweiht werden. Junge Pianisten und Instrumentalisten sowie eine Sopranistin füllten den Kirchenraum von St. Philippus unter der bewährten Moderation von Professor Martin Brauß mit einem reichen Spektrum an kammermusikalischen Beiträgen von Bach bis in die Moderne und sorgten für ein unvergessliches Klangerlebnis.

Die Reaktionen in der Kirche und beim anschließenden Empfang waren allseits positiv: viel Applaus für die jungen Künstler, für Herrn Prof. Brauß, der wieder einmal mit seinem Engagement für den musikalischen

Nachwuchs Zeichen gesetzt hat, und für den Flügel, der ab jetzt seinen festen Platz im Konzertbetrieb der Gemeinde eingenommen hat.

Nicht zuletzt sei an dieser Stelle ganz herzlich all denen gedankt, die mit ihren großen und kleinen Spenden dazu beigetragen haben, den Erwerb des Flügels zu finanzieren sowie - am Ausgang des Konzerts - den Grundstock für weitere schöne Klavierkonzerte in St.-Philippus zu legen. Es ist schön zu wissen, dass es Menschen gibt, die sich nachhaltig dafür einsetzen, dass das kirchlich-kulturelle Leben in Isernhagen-Süd auch weiterhin im Blick- und Mittelpunkt unseres Stadtteils steht.

Dr. Martin Wienke

Busfahrt zur Ausstellung

„Credo – Christianisierung Europas im Mittelalter“

Das ist der Titel einer epochalen Ausstellung, die in drei Paderborner Museen der Frage nachgeht, wie das Christentum nach Europa kam.

An 600 teils noch nie gezeigten Exponaten aus den bedeutendsten Sammlungen der Welt wird der Weg des Christentums in Europa aufgezeigt. Alle drei Ausstellungsorte – Diözesanmuseum, Kaiserpfalz und Städtische Galerie – liegen dicht beieinander und sind zu Fuß gut erreichbar.

Abfahrt am **23. Oktober** an der **Philippus-Kirche um 08.00 Uhr**, im **Prinz-Albrecht-Ring um 08.15 Uhr**. Rückkehr gegen 20.00 Uhr. Kostenbeitrag 38,- € (Fahrt, Eintritt, Führung und Mittagessen)

Anmeldung bei Frau Blessenohl im Gemeindebüro St. Philippus (☎ 65 07 54) oder im Gemeindebüro St. Nicolai (☎ 6 49 76 77). Freuen Sie sich auf ein großes Erlebnis!

Volker Dallmeier

Mitspieler für das Krippenspiel am Heiligabend um 15.30 Uhr

Seit einigen Jahren feiern wir in St. Philippus auch einen Gottesdienst für die Kleinsten am Heilig Abend. Dies soll auch dieses Jahr so sein. In diesem Gottesdienst wird wieder ein altersgerechtes Krippenspiel aufgeführt, für das ich Kinder zum Mitspielen im Alter zwischen 5 und 7 Jahren suche. Die Proben beginnen am 26. November um 16.15 Uhr im Gemeindehaus. Bitte melden Sie Ihr Kind vorher bei mir an (☎ 6 50 08 97 oder kirsten.fricke@evlka.de).

Basar der Finnischen Gemeinde Hannover zum 1. Advent

Am **Samstag, 30. November** findet von **14.00 - 18.00 Uhr** ein finnischer Basar statt im St. Philippus-Gemeindehaus. Angeboten werden finnische Spezialitäten, Weihnachtsdekorationen, Adventskränze, Accessoires und ein großes Kaffee- und Kuchenbuffet.

Gleichzeitig wird eine Fotoausstellung

des berühmten finnischen Naturfotografen Hannu Hautala unter dem Titel „Erlebnis Natur“ gezeigt, die schon im Finnland-Institut Berlin zu sehen war. Basar und Ausstellung werden um 14:00 Uhr durch Herrn Klaus-Jürgen Batsch, finnischer Honorarkonsul a.D. in Hannover eröffnet. Herzlich willkommen!

Krippenspiel zu Heiligabend um 16.30 Uhr

An Heiligabend soll das Krippenspiel, das früher von Frau Rose angeleitet wurde, aufgeführt werden. Die erste Probe findet am **2. November** von **11.00 Uhr bis 12.00 Uhr** im Gemeindesaal statt. **Ab dem 16. November** wird immer **samstags** von **10.00 bis 11.30 Uhr** geprobt. Wir benötigen Spieler, Sänger und Instrumentalisten- egal, welches Instrument. Wir bitten um Anmeldung bis 26. Oktober unter yvonne.vollmer@gmx.net oder telefonisch, Yvonne Nickel ☎ 2 60 25 84

Aus dem Kirchenvorstand

Herr Dipl.-Ing. Eckard Rechenbach ist in diesem Jahr seit 40 Jahren Mitglied unseres Kirchenvorstandes.

In den Jahren hat er sein Wissen und seine Arbeit in vielen Bereichen, oft gut sichtbar, eingebracht. Für diese lange und loyale Zusammenarbeit danken wir ihm herzlich und wünschen ihm Gesundheit und Gottes Segen für die weitere Zusammenarbeit in der Leitung unserer Gemeinde.

Der Kirchenvorstand hat neue Bürozeiten beschlossen, sie gelten ab 1. Oktober:

Dienstags 10.30 bis 12.30 Uhr, Mittwochs 15.30 bis 17.30 Uhr.






Donnerstags bleibt das Büro für den Publikumsverkehr **geschlossen!**

Secondhandbasar



Förderverein
Kindergarten Isernhagen Süd e.V.

Der Förderverein des Philippus-Kindergartens in Isernhagen-Süd lädt ein zum Secondhandbasar „Alles rund ums Kind, vom Baby bis zum Teenager, am **Samstag, 16. November, von 14.00 – 16.00 Uhr**, im Gemeindehaus der St. Philippus-Kirche. Zur Stärkung gibt's Kaffee und Kuchen (auch zum Mitnehmen).

	 St. Nathanael-Gemeinde Einsteinstraße 45 30659 Hannover	 St. Nicolai-Gemeinde Sutelstraße 20 30659 Hannover	 St. Philippus-Gemeinde Große Heide 17 B 30657 Hannover
Gemeindebüros	Christiane Stolper ☎ 65 12 29 Fax 65 12 42 KG.Nathanael.Hannover@evlka.de Di, Fr 10 - 12 Uhr Do 17 - 19 Uhr	Martina Blessenohl ☎ 6 49 76 77 Fax 6 49 87 38 KG.Nicolai.Hannover@evlka.de Mo, Mi 10.00 - 12.00 Uhr Do 17.00 - 18.30 Uhr	Martina Blessenohl ☎ 65 07 54 Fax 90 58 95 06 KG.Philippus.Isernhagen@evlka.de Di 10.30 - 12.30 Uhr Mi 15.30 - 17.30 Uhr
Internet	www.nathanael-hannover.de	www.st-nicolai-bothfeld.de	www.st-philippus-kirche.de
Pastoren	Dr. Stephan Vasel ☎ 5 19 83 44 PastorNathanael@aol.com	Dr. Rudolf Lüdemann ☎ 62 43 01 Kirsten D. Fricke ☎ 6 50 08 97 Kirsten.Fricke@evlka.de	Kirsten D. Fricke ☎ 6 50 08 97 Kirsten.Fricke@evlka.de
Diakonin		Elke Offensand ☎ 6 47 71 61	
Küster	Lilia Maistrenko ☎ 9 05 52 93	Friedrich Heidmann ☎ 01 51 / 17 95 90 44	Martin Dylka ☎ 6 04 30 79
Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende der Kirchenvorstände	Pastor Dr. Stephan Vasel ☎ 5 19 83 44 Ricarda Schweitzer ☎ 65 14 13	Dr. Anne-Luise Stobbe-Stech ☎ 64 82 64 Pastor Dr. Rudolf Lüdemann ☎ 62 43 01	Pastorin Kirsten D. Fricke ☎ 6 50 08 97 Dr. Volker Dallmeier ☎ 65 09 70
Spendenkonten	Sparkasse Hannover 168 491 BLZ 250 501 80	Sparkasse Hannover 891 088 BLZ 250 501 80	Sparkasse Hannover 797 030 BLZ 250 501 80
Kindertagesstätten	Elterninitiativ-Kindergarten Einsteinstraße 45 e.V. Leiterin: Gabi Steiner-Amozegar ☎ 65 12 51	Posener Straße 21 Leiterin: Monika Hänel ☎ 6 47 63 40 Fax 6 49 93 41	Große Heide 19 Leiterin: Monika Freier ☎ 6 50 08 94 Fax 6 50 08 93
Stiftung und Förderverein	 STIFTUNG ST. NATHANAEL HANNOVER Kontonummer: 910 058 768 BLZ 250 501 80 Sparkasse Hannover	<i>Verein zur Förderung des kirchlich-kulturellen Lebens in Isernhagen-Süd</i>	Kontonummer: 599 477 200 Bankleitzahl: 251 900 01 Volksbank Hannover
Alter Bothfelder Friedhof	Verwaltung: im Gemeindebüro St. Nicolai, Gisela Fuehrer, ☎ 6 47 71 60, Sprechzeiten: Di und Do 10 - 12 Uhr Kto: 67679 301, Postbank Hannover, BLZ 250 100 30, (bitte Grabstellenummer angeben)		
Superintendentur Amtsbereich Süd-Ost	Superintendent Thomas Höflich, Fichtestraße 2, 30625 Hannover ☎ 55 52 88, Fax: 55 04 62, E-Mail: SUP.Ost.Hannover@evlka.de		
Diakoniestation Nordost	Podbielskistraße 280-282, 30655 Hannover, Pflegedienstleitung: Anne Beving-Recker ☎ 64 74 80, Fax 64 74 870, E-Mail: bothfeld@dst-hannover.de		
 Diakonisches Werk STADTVERBAND HANNOVER			
Hausgemeinschaften Waldeseck	Burgwedeler Straße 32, 30657 Hannover, Leiterin: Gudrun Flemming ☎ 90 59 60, Fax 90 59 631, E-Mail: hg.waldeseck@evlka.de		
Haus der Diakonie	Burgstraße 8 - 10, 30159 Hannover, ☎ 36 87 - 0		
Kirchenkreis- sozialarbeit	Kirchenkreissozialarbeiter: Rainer Wilke, An der Christuskirche 15, 30167 Hannover ☎ 16 76 86 - 2 92, E-Mail: Rainer.Wilke@evlka.de		

Telefonseelsorge: 0800 111 0 111